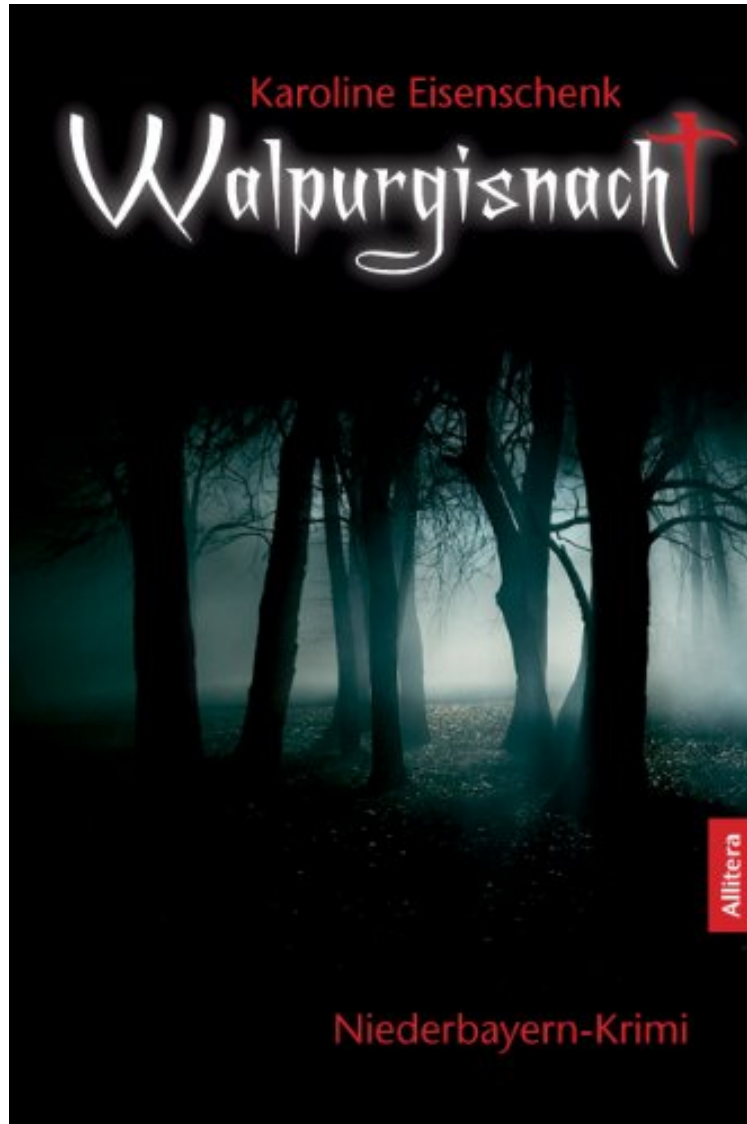


[Get free] Walpurgisnacht: Niederbayern-Krimi

Walpurgisnacht: Niederbayern-Krimi

Von Karoline Eisenschenk

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #201929 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-09Erscheinungsdatum:
2012-03-09File Name: B007IVWTFI | File size: 41.Mb

Von Karoline Eisenschenk : Walpurgisnacht: Niederbayern-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Walpurgisnacht: Niederbayern-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Unverwechselbarer StilVon Joachim KlotzMit seinem virtuos und aus heutiger Sicht angenehm unkonventionellen Erzhlstil schltg Meyrink den geneigten Leser von Beginn an in seinen Bann.Die Story hat von okulten, mystischen, historischen, leidenschaftlichen bis hin zu (subjektiv geprgten) gesellschaftskritischen Bezgen alles aufzuweisen, was

ein kurzweiliges Lesevergnügen auszeichnet. Die Gefahr, vom opulenten Stoff auf den relativ wenigen Seiten des Buches etwas berfrachtet zu werden, muss allerdings ernst genommen werden. Wer sich aber auf der Suche nach "Gnsehautgeschichten" mit Niveau befindet und wem die "modernen" Autoren dieses Genres zu kommerziell sind, dem sei Gustav Meyrink wärmstens empfohlen.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord und Maibaumraub Von Irismaria Walpurgisnacht ist ein unterhaltsamer und spannender Niederbayern-Krimi von Karoline Eisenschenk. Im Mittelpunkt steht der Münchner Geschichtswissenschaftler Gregor Cornelius, der frisch emeritiert ist und nun einen Monat lang das Haus von Freunden im kleinen Dorfchen Neukirchen hten und die Handwerker beaufsichtigen soll während seine Frau eine Kreuzfahrt macht. Cornelius hat keine Ahnung vom Haushalt und richtet allerlei Chaos an, doch zum Glück greifen ihm verschiedene Dorfbewohnerinnen unter die Arme. Mit dem beschaulichen Dorfleben hat es aber ein Ende als in der Walpurgisnacht nicht nur der Maibaum des Dorfes gestohlen, sondern auch der Dorfcasanova ermordet wird. Es kommen jede Menge Leute als Täter infrage. Nicht nur die Polizei ermittelt, sondern auch Cornelius Die Geschichte ist flott geschrieben, voller Lokalkolorit und die Aufklärung des Falles birgt einige Überraschungen. Ich kann Walpurgisnacht sehr empfehlen.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu empfehlen Von K9 News Blatt Walpurgisnacht, da denkt man an Hexen, die um ein Feuer herumtanzen und den einen oder anderen bösen Fluch von sich geben. Oder mit ihren, in der heutigen Zeit wohl eher motorisierten Besen hoch oben am Himmel ihre Kreise ziehen, aber nicht unbedingt an einen Mord. Doch im niederbayerischen Kriminalroman von Karoline Eisenschenk, passiert genau dieses. Der Dorf-Gigolo Sascha Eichinger wird an der Keltenschanze in der Nähe des kleinen Dorfes Neukirchen ausgerechnet in der Hexen-Nacht" tot aufgefunden. Nun könnte man von einem Ritualmord ausgehen doch weit gefehlt. Die Autorin entführt ihre Leser in verschiedene Richtungen, und man muss schon sehr genau aufpassen, um alles einordnen zu können, was diesen Krimi zwar spannend macht, aber auch manchmal recht zäh. Nicht nur die außerordentliche Dorf-Idylle mit seinem Klatsch und Tratsch, wird hier sehr gut dargestellt, nein auch der Professor, der eigentlich nur auf ein Haus aufpassen soll, da deren Besitzer sich im Urlaub befinden. So kommt es, dass dieser gerade in den Ruhestand versetzte Gregor Cornelius, nicht nur innerhalb kurzer Zeit, die halbe Dorfgemeinschaft kennenlernt, nein er trägt auch zu den Ermittlungen der Polizei bei, wofür Kommissar Thorwald ihm nicht immer dankbar ist. Trotzdem lässt dieser es sich nicht nehmen, zusammen mit seiner Nachbarin Valerie, an diesem Fall mitzuwirken, und präsentiert sogar Resultate. Und wenn man denkt, nun sei der Fall klar und man liest nur noch weiter, um recht zu bekommen, ist es plötzlich gar nicht mehr eindeutig, wobei hier ein nicht vorhersehbares Durcheinander entsteht, welches die Autorin Karoline Eisenschenk geschickt einfdelt. Für Fans von niederbayerischen Krimis, ist dieser ein Muss, aber auch so ist es lohnenswert sich diesen Krimi zu besorgen. Was ein wenig stört, ist auch die Größe des Buches, welches das DIN A5 Format hat und daher nicht so schnell in der Hand liegt, wie ein normales Taschenbuch, aber das ist Ansichtssache.

Kurzbeschreibung Der emeritierte Münchner Geschichtswissenschaftler Gregor Cornelius wollte eigentlich nur vier Wochen das Haus von Freunden im nieder-bayerischen Neukirchen hten und etwas ausspannen. Doch die Illusion vom erholsamen Landleben ist schnell dahin, als in der Nacht zum 1. Mai, der Walpurgisnacht, der dorfbekannte Womanizer Sascha Eichinger gettet wird. In Verdacht geraten schnell drei Frauen, die alle nicht besonders gut auf den charmanten Bauernsohn zu sprechen sind, doch nicht nur sie hatten eine Rechnung mit ihm offen. Cornelius beginnt eigenmächtig mit Nachforschungen und muss bald erkennen: Unter der friedlichen Oberfläche Neukirchens brodelt es gewaltig. Pressestimmen (...) Nicht nur die außerordentliche Dorf-Idylle mit seinem Klatsch und Tratsch, wird hier sehr gut dargestellt, nein auch der Professor, der eigentlich nur auf ein Haus aufpassen soll, da deren Besitzer sich im Urlaub befinden. (...) Und wenn man denkt, nun sei der Fall klar und man liest nur noch weiter, um Recht zu bekommen, ist es plötzlich gar nicht mehr eindeutig, wobei hier ein nicht vorhersehbares Durcheinander entsteht, welches die Autorin Karoline Eisenschenk geschickt einfdelt. (...) Für Fans von niederbayerischen Krimis, ist dieser ein Muss, aber auch so ist es lohnenswert sich diesen Krimi zu besorgen. (Kaliber 9 - Magazin 27.6.2012) (...) Ein spannender Krimi voll niederbayerischem Lokalkolorit. (Bayern im Buch 1.11.2012) Kurzbeschreibung Der emeritierte Münchner Geschichtswissenschaftler Gregor Cornelius wollte eigentlich nur vier Wochen das Haus von Freunden im nieder-bayerischen Neukirchen hten und etwas ausspannen. Doch die Illusion vom erholsamen Landleben ist schnell dahin, als in der Nacht zum 1. Mai, der Walpurgisnacht, der dorfbekannte Womanizer Sascha Eichinger gettet wird. In Verdacht geraten schnell drei Frauen, die alle nicht besonders gut auf den charmanten Bauernsohn zu sprechen sind, doch nicht nur sie hatten eine Rechnung mit ihm offen. Cornelius beginnt eigenmächtig mit Nachforschungen und muss bald erkennen: Unter der friedlichen Oberfläche Neukirchens brodelt es gewaltig